Neue Aleocharinen aus Nordamerika.

(II. Teil)

Beschrieben von

Dr. **Max Bernhauer** in Grünburg O.-Ö.

---

9. *Aleuonota Fenyesi* nov. spec.

Ferruginea vel picea, subnitida, antennarum basi, ore, pedibus anoque rufotestaceis, elongata, valde deplanata, subtilissime punctata, capite parum transverso, thorace haud angustiore, temporibus maximis; thorace elongato, lateribus rectis, sat dense punctato, elytris thorace longioribus, densissime punctatis opacis, abdomine nitido, sat parce, posterius singulariter punctato. — Lg. 2,1—2,5 mill.

Californien: Pasadena.

Eine in das Subgenus *Apimela* Muls.-Rey gehörige sehr charakteristische, durch Kopf- und Halsschildbildung ausgezeichnete Art.

Rostrot bis pechschwarz, die Fühlerwurzel, der Mund, die Beine und die Hinterleibsspitze rötlichgelb, ziemlich dicht behaart, Kopf und Halsschild wenig, Hinterleib stark glänzend, Flügeldecken matt.

Der Kopf ist nicht schmäler als das Halsschild, hinten verrundet, nach vorn schwach verengt, mit ziemlich kleinen Augen und langen, den Längsdurchmesser der letzteren um das Doppelte übertreffenden unten gar nicht gerandeten Schläfen, oben sehr fein und ziemlich dicht punktiert. Fühler kräftig und lang, gegen die Spitze nicht stark erweitert, das dritte Glied viel kürzer als das zweite, das vierte nicht, das fünfte kaum, die folgenden bis zum zehnten schwach quer, das Endglied kaum so lang als die zwei vorhergehenden zusammengenommen. Halsschild fast so breit als die Flügeldecken, ziemlich gleichbreit, länger als breit, mit deutlichen, stumpfwinkeligen Hinterecken und verrundeten herabgebogenen Vorderecken, sehr fein und ziemlich dicht punktiert, beim ♂ mit einem schwachen Längseindruck in der Mittellinie. Flügeldecken länger als das Halsschild, zusammen länger als breit, am Hinterrande innerhalb der Hinterecken deutlich ausgebuchtet, äufserst fein und äufserst dicht punktiert. Hinterleib gleichbreit, an der Basis des 3. bis 5. (ersten bis dritten) vollkommen freiliegenden Dorsalsegmentes quer eingedrückt, sehr fein und mäfsig dicht, nach hinten zu sehr vereinzelt punktiert.

Nach seinem Habitus dürfte das neue Tier im feinen Ufersande von Flüssen und Bächen vorkommen.

10. *Atheta Pasadenae* nov. spec.

Nigro-picea, nitida, elytris fuscis, antennarum basi, palpis pedibusque testaceis; antennis crassiusculis, articulis penultimis fortiter transversis; thorace dimidio breviore quam longiore, epipleuris a latere invisibilibus; abdomine posterius angustato, subtitissime, minus dense, posterius parce punctato. — Lg. 2—2,3 mill.

Californien: Pasadena (leg. Dr. Fenyes).

Pechschwarz, ziemlich glänzend, das Halsschild etwas heller, die Flügeldecken gelbbraun, am Schildchen und an den Hinterecken etwas angedunkelt, die Fühlerwurzel, die Taster und Beine gelb.

Kopf ziemlich grofs, aber viel schmäler als das Halsschild, quer rundlich, äufserst fein und weitläufig punktiert, ohne Eindrücke, die Augen mäfsig grofs, ihr Längsdurchmesser länger als die unten gerandeten Schläfen. Fühler kurz, das 3. Glied kaum kürzer als das zweite, die folgenden quer, die vorletzten stark quer, um die Hälfte breiter als lang. Halsschild sehr wenig schmäler als die Flügeldecken, um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten sanft, fast gleichmäfsig gerundet, nach vorn wenig mehr als nach rückwärts verengt, vor dem Schildchen mit einem schwachen Grübchen, sehr fein und wenig dicht punktiert, ziemlich glänzend. Flügeldecken wenig länger als das Halsschild, am Hinterrande nicht ausgebuchtet, mäfsig fein und sehr dicht, etwas rauh punktiert. Hinterleib nach rückwärts verengt, sehr fein und wenig dicht, hinten weitläufig punktiert.

Beim ♂ besitzt das 8. Dorsalsegment am Hinterrande vier Zähnchen, von welchen die beiden mittleren spitzig, die seitlichen ohrförmig ausgehöhlt und an der Spitze gerundet sind. Das 6. Bauchsegment etwas gerundet vorgezogen.

Die Art gehört in das Subgenus *Acrotona* Thoms., hat den Habitus der *Atheta Fungi* Gvh. und ist systematisch in Folge der Geschlechtsauszeichnung zu *laticollis* zu stellen, von der sie sich durch schlankere, kleinere Gestalt und dreimal so feine Punktierung leicht trennen läfst.

11. *Atheta occidentalis* nov. spec.

Piceo-nigra, subnitida, elytris, antennarum basi pedibusque testaceis; antennis crassiusculis, articulis penultimis fortiter transversis tertio secundo vix breviore, temporibus marginatis, thorace fortiter transverso, densius punctato, abdomine posterius parum angustato, subtiliter parcius, posterius vix punctato. — Lg. 2—2,2 mill.

Californien: Pasadena (leg. Dr. Fenyes).

Pechschwarz, die Basis der Fühler, die Beine und die Flügeldecken hellgelb, die Umgebung des Schildchens und die Hinterecken etwas angedunkelt, die Hinterleibsspitze nur unbestimmt heller.

Kopf etwas schmäler als das Halsschild, quer, fein und wenig dicht, etwas rauh punktiert, mit grofsen Augen und unten gerandeten, kurzen Schläfen. Fühler kurz, ihr 3. Glied kaum kürzer als das 2., die vorletzten um die Hälfte breiter als lang. Halsschild wenig schmäler als die Flügeldecken, um die Hälfte länger als breit, an den Seiten gleichmäfsig, sanft gerundet, fein und ziemlich dicht, etwas rauhpunktiert, im Grunde chagriniert, aber doch deutlich glänzend, vor dem Schildchen mit einem schwachen, bisweilen stärkeren Eindrucke. Flügeldecken um ein viertel länger als das Halsschild, fein und sehr dicht punktiert. Hinlerleib nach rückwärts nur nahe der Spitze etwas verengt, fein und wenig dicht, hinten fast gar nicht punktiert.

Beim ♂ ist das achte Dorsalsegment hinten in sanftem Bogen ausgeschnitten, die Seiten sind gegen die Spitze scharf gerandet und schwach ohrförmig in einen stumpfen Zahn vorgezogen, die Mitte der Ausrandung ist sehr schwach, aber doch deutlich etwas vortretend, so dafs der Hinterrand fast zweibuchtig erscheint, das sechste Bauchsegment gerundet, kaum vorgezogen.

In das Subg. *Atheta* s. str. gehörig und der *Atheta nigritula* Gravh. nahe verwandt, durch weniger flache Gestalt, etwas weniger kurze Fühler und besonders die Geschlechtsauszeichnung des ♂ von ihr zu unterscheiden.

12. *Atheta sexualis* nov. spec.

Piceo-brunnea, parallela, depressa, opaca, elytris, ano, antennis, palpis pedibusque brunneo-testaceis, omnino subtilissime densissime punctata, antennis elongatis, articulis penultimis vix transversis. — Lg. 2 mill.

Californien: Pasadena (leg. Dr. Fenyes).

Pechbraun, die Flügeldecken, die Hinterleibsspitze, die Fühler, Taster und Beine bräunlichgelb, der ganze Körper äufserst fein und äufserst dicht punktiert und grau seidenschimmernd behaart, fast matt.

Kopf schmäler als das Hlsch., viel breiter als lang, mit mäfsig grofsen Augen und verhältnismäfsig langen, den Augendurchmesser an Länge deutlich übertreffenden, unten gerandeten Schläfen. Fühler lang, das dritte Glied kürzer als das zweite, die folgenden so lang als breit, die vorletzten schwach quer, das Endglied kaum so lang

als die zwei vorhergehenden zusammengenommen. Halsschild wenig schmäler als die Fld., wenig breiter als lang, quer quadratisch mit gleichbreiten, sanft gerundeten Seiten, in der Mittellinie vor dem Schildchen mit einem schwachen Längsgrübchen. Fld. fast um die Hälfte länger als das Hlschd., zusammen fast länger als breit. Hinterleib gleichbreit, an der Basis der ersten freiliegenden Dorsalsegmente quer eingedrückt, das 7. Segment doppelt so lang als das 6.

Beim ♂ ist das achte Dorsalsegment hinten in breitem, sanften Bogen abgeschnitten, das korrespondierende Bauchsegment stark vorgezogen und am Hinterrande sehr breit gerade abgestutzt.

Durch die flache Gestalt, die äufserst dichte Punktierung, seidenschimmernde Pubescenz und den Habitus ist diese Art der *Atheta delicatula* Kr. sehr ähnlich, ist jedoch in Folge der unten gerandeten, den Augendurchmesser an Länge übertreffenden Schläfen in das Subg. *Parameotica* Ganglb. zu stellen; von den beiden Arten, die bisher in diese Untergattung verwiesen wurden, ist die neue Art durch die äufserst dichte Punktierung des Hinterleibes sofort zu unterscheiden.

13. *Atheta delicata* nov. spec.

Picea, elongata, parallela, depressa, subnitida, antennarum basi, palpis pedibusque piceo-testaceis; capite subquadrato, temporibus longulis, subtus marginatis; abdomine sat parce punctato, antennis elongatis, articulis penultimis vix transversis. — Lg. 1,5 mill.

Californien: Pasadena (leg. Dr. Fenyes).

Pechbraun, die Wurzel der Fühler, die Taster und Beine schmutzig-gelb. Eine flache, mäfsig glänzende, ziemlich gleichbreite Art, die habituell der *A. fragilis* Er. sehr ähnlich ist, aber durch kürzere Fühler, längeren, weitläufiger punktierten Kopf, längere Schläfen und weitläufiger punktierten Hinterleib leicht zu trennen ist. In Folge der langen, unten gerandeten Schläfen gehört die neue Art mit der vorhergehenden ebenfalls in das Subgenus *Parameotica* Ganglb. und ist durch weitläufigere Punktierung von *A. sexualis* sofort zu unterscheiden. Mit *complana* und *laticeps* ist sie schon durch die längeren Fühler nicht zu verwechseln.

Kopf wenig schmäler als das Hlsch., nach hinten etwas erweitert, nur wenig breiter als lang, sehr fein und weitläufig punktiert, ziemlich glänzend, mit kleinen Augen, die Schläfen viel länger als deren von oben sichtbarer Längsdurchmesser, unten hinten deutlich gerandet. Fühler ziemlich gestreckt, das dritte Glied viel kürzer

als das zweite, die vorletzten kaum breiter als lang. Hlsch. fast so breit als die Fld., nicht ganz um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten sanft gerundet, im ersten Drittel am breitesten, mit stumpfverrundeten Hinterecken und deutlicher, schwacher Mittelfurche, fein und ziemlich dicht punktiert. Fld. um ein Drittel länger als das Hlsch., deutlich stärker, etwas rauh und viel dichter als das Hlsch. punktiert. Hinterleib gleich breit, an der Basis der 3 ersten freiliegenden Dorsalsegmente quer eingedrückt, sehr fein und wenig dicht, bis zur Spitze ziemlich gleichmäfsig punktiert.

Beim ♂ ist das 7. Dorsalsegment hinten breit gerundet abgestutzt, das 6. Bauchsegment ist nach hinten etwas verschmälert und gerundet vorgezogen.

Der zierliche Käfer lebt gleich dem vorigen jedenfalls am Rande von Gewässern im feinen, feuchten Ufersande.

14. *Atheta luctifera* nov. spec.

Nigerrima, nitidissima, elytris piceo-nigris, antennarum basi, palpis pedibusque piceo-testaceis, antennis crassiusculis, articulis penultimis valde transversis, tertio secundo sensim breviore; thorace sat transverso, subtilissime parce, elytris subtiliter dense punctatis, abdomine haud angustato, subtilissime parce, posterius vix punctato. — Lg. 1,7 mill.

Californien: Pasadena (leg. Dr. Fenyes).

Tiefschwarz, sehr stark glänzend, die Fld. bräunlich-schwarz, die Fühlerwurzel, der Mund und die Beine schmutziggelb.

Kopf viel schmäler als das Hlsch., undeutlich pnnktiert. Fühler kurz, das dritte Glied kürzer als das zweite, die vorletzten um die Hälfte breiter als lang. Hlsch. wenig schmäler als die Fld., fast um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten sanft gerundet, nach vorn stärker als nach rückwärts verengt, äufserst fein und weitläufig, schwer sichtbar punktiert, im Grunde spiegelglatt. Fld. wenig länger als das Hlsch., fein, aber deutlich und dicht punktiert. Hinterleib nach rückwärts nicht verengt, glänzend, sehr fein und weitläufig, hinten fast gar nicht punktiert.

Beim ♂ das achte Dorsalsegment hinten sanft gerundet, das korrespondierende Bauchsegment nach hinten gerundet verengt, etwas vorgezogen. Das Hlsch. scheint beim ♂ einen schwachen Längseindruck zu besitzen.

Ein zierliches, durch die Färbung, den Glanz und die spärliche Punktierung des Hlsch. sowie die dicht punktierten Fld. leicht kenntliche Art des Subg. *Microdota*, systematisch neben *luctuosa* zu stellen.

15. *Atheta dentata* nov. spec.

Nigerrima, subopaca, elytris obscure brunneis, pedibus piceis, tarsis testaceis; antennis sat elongatis, articulis penultimis modice transversis, temporibus subtus marginatis, thorace tertia parte latiore quam longiore, abdomine parce punctato, segmento septimo fere laevigato. — Lg. 2,6—3 mill.

Californien: Wawona, Pasadena, Ahwahnee.

Der neue, interessante Käfer bildet einen deutlichen Uebergang zwischen der Untergattungen *Aloconota, Liogluta* und *Traumoecia.* Mit der erstgenannten Untergattung hat derselbe das nicht punktierte 7. Dorsalsegment und die charakteristische Geschlechtsauszeichnung des ♂, mit letzteren die Schläfenrandung und die Länge des Hlsch. gemeinsam, gehört meiner Ansicht nach jedoch in das Subg. *Liogluta* und zwar neben *monacha* m., mit der die Art die meisten Berührungspunkte gemein hat. In der Bildung der Fühler steht die Art zwischen *Liogluta* und *Traumoecia*, indem die vorletzten Glieder nicht so kurz wie bei *Traumoecia*, aber immer noch kürzer als bei den meisten übrigen *Liogluta*-Arten sind.

Tiefschwarz, die Fld. braunschwarz, die Beine pechfarben, die Tarsen heller, die Schienen schwärzlich-gelb. Der Vorderkörper ist äufserst fein und äufserst dicht chagriniert, fast matt, der Hinterleib ist glänzend.

Kopf viel schmäler als das Halsschild, fein und mäfsig dicht punktiert, mit ziemlich grofsen Augen und unten deutlich gerandeten Schläfen; die Fühler gegen die Spitze mäfsig verdickt, das dritte Glied so lang als das zweite, das vierte schwach quer, die folgenden allmählich breiter werdend, die vorletzten aber doch kaum um die Hälfte so breit als lang, das Endglied lang gestreckt, noch länger als bei *hypnorum*, fast so lang als die 3 vorhergehenden zusammengenommen. Hlsch. schmaler als die Fld., etwa um ein Drittel breiter als lang, an den Seiten ziemlich gleichmäfsig gerundet, nach vorn und rückwärts wenig verengt, mit in der Anlage deutlich stumpfwinkeligen Hinterecken, vor dem Schildchen mit einem schwachen Grübchen, sehr fein und wenig dicht punktiert, wie der ganze Vorderkörper fein grau behaart. Fld. um ein Viertel länger als das Hlsch, zusammen etwas breiter als lang, am Hinterrande nicht ausgebuchtet, sehr fein und sehr dicht punktiert. Hinterleib nach rückwärts kaum verengt, an der Basis der drei ersten, vollkommen freiliegenden Dorsalsegmente quer eingedrückt, fein und weitläug, am siebenten (fünften freiliegenden) Dorsalsegmente fast ganz unpunktiert.

Beim ♂ besitzt das 7. Dorsalsegment in der Mitte vor dem Hinterrande ein kräftiges, hinten nicht vorspringendes, zahnförmiges Höckerchen, das 8. Dorsalsegment hat 4 Zähnchen, von denen 2 sich in der vorgezogenen Mitte, die beiden anderen fast unmittelbar daneben befinden. Vor den 2 Mittelzähnchen ist das Segment je in ein starkes, glänzendes Höckerchen erhoben.

Der interessante Käfer wurde von dem eifrigen Coleopterologen Hrn. Dr. Fenyes an mehreren Orten in Californien gesammelt. Aufserdem liegen mir noch zwei Stücke aus Pennsylvanien (ohne nähere Fundortangabe) und Kansas (Douglas Co. 900 ft.) vor, welche sich von den kalifornischen Exemplaren nur durch hellere Färbung unterscheiden und wohl zur selben Art gehören; bei diesen vermutlich unreiferen Stücken sind die Fld. rötlichgelb, die Beine und Fühler heller als bei den übrigen Exemplaren.

16. *Tetrallus bicolor* nov. spec.

Piceo-nigra, subnitida, dense punctata et dense pubescens, capite, thorace, elytris, antennarum basi, ore, pedibusque testaceis, femoribus posticis infuscatis, segmentorum abdominalium marginibus anguste testaceis. — Lg. 2 mill.

Californien: Cole (leg. Dr. Fenyes).

Diese Art ist in jeder Beziehung dem *Tetrallus densepunctatus* m. äufserst ähnlich und unterscheidet sich von demselben fast nur durch die Färbung; es ist übrigens nicht unmöglich, dafs die neue Art beim Hervorkommen gröfseren Materiales sich nur als eine auffallende Farbenvarietät der genannten Art herausstellt.

Der Körper ist pechschwarz, der Kopf, Halsschild und die Fld., die Fühlerwurzel und die Beine sowie die schmalen Ränder der Hinterleibssegmente sind gelb, die Hinterbeine zum gröfsten Teile angedunkelt. In der Körperform, der Fühlerbildung, der Punktierung und Behaarung ist ein erkennbarer Unterschied nicht festzustellen.

Beim ♂ befindet sich am siebenten (fünften vollkommen freiliegenden) Dorsalsegmente ein winziges Höckerchen, am achten Segmente ein Mittelkiel, welcher viel länger und breiter ist als bei *Tetrallus densepunctatus* m.

17. *Ocyusa californica* nov. spec.

Nigra, subopaca, convexa, antennarum basi, palpis pedibusque testaceis, femoribus infuscatis; thorace sat lato, elytris multo angustiore, his thorace parum longioribus. — Lg. 2 mill.

Californien: Tallac (leg. Dr. Fenyes).

Schwarz, stark gewölbt, wenig glänzend, die Fühlerwurzel, die Taster und Beine gelblich, die Schenkel angedunkelt.

Kopf viel schmäler als das Halschild, quer, fein und dicht punktiert, ohne Eindrücke; die Fühler lang gegen die Spitze schwach erweitert, zurückgelegt bis zur Mitte der Fld. reichend, das dritte Glied schmäler und etwas kürzer als das zweite, das vierte so lang als breit, die folgenden allmählich kürzer und breiter werdend, die vorletzten schwach quer, ungefähr um ein Drittel breiter als lang, das Endglied so lang als die 2 vorhergehenden zusammengenommen. Halsschild viel schmäler als die Fld., aber stark quer, mehr als die Hälfte breiter als lang, gleichmäfsig gewölbt, an den Seiten stark gerundet, nach vorn mehr verengt als nach rückwärts, fein und sehr dicht punktiert und grau behaart, die Hinterecken vollkommen verrundet. Fld. viel breiter, aber nur wenig länger als das Hlsch., zusammen viel breiter als lang, deutlich stärker, aber dichter punktiert als das Hlsch. Abdomen an der Basis der drei ersten freiliegenden Dorsalsegmente quer eingedrückt, fein und dicht, bis zur Spitze gleichmäfsig punktiert.

Habituell der *Ocyusa maura* Er. nahestehend, durch das stark quere Halsschild und längere Fld. von ihr leicht zu unterscheiden.

18. *Ocyusa brevipennis* nov. spec.

Nigra, nitida, convexa, antennis rufis, basi, palpis pedibusque rufotestaceis; elytris thorace brevioribus, antennis sat brevibus, articulis penultimis transversis; subtiliter parum dense punctata. — Lg. 1,8 mill.

Massachussetts.

Ebenfalls mit *O. maura* Er. nahe verwandt, durch die hellen Fühler und Beine, die kurzen Fld. und feinere und weitläufigere Punktierung sofort zu erkennen.

Schwarz, stark glänzend, gewölbt, die Wurzel der hellroten Fühler, die Taster und Beine rötlichgelb.

Kopf ziemlich grofs, wenig schmäler als das Halsschild, quer, ohne Eindrücke, sehr fein und weitläufig punktiert; Fühler verhältnismäfsig kurz, das dritte Glied schmäler und kürzer als das zweite, das vierte nicht quer, die folgenden allmählich kürzer und breiter werdend, die vorletzten fast um die Hälfte breiter als lang, das Endglied so lang als die 2 vorhergehenden zusammengenommen. Halsschild wenig schmäler als die Fld., an die Schultern der letzteren eng anschliefsend, ungefähr um die Hälfte breiter als lang, gleichmäfsig gewölbt, ohne Eindrücke, an den Seiten gleichmäfsig gerundet und mit vollkommen verrundeten Ecken, fein und mäfsig

dicht punktiert; Fld. etwas kürzer als das Hlschd., nach hinten etwas erweitert, kräftiger als das Halsschild, aber kaum dichter punktiert. Hinterleib an der Basis des dritten bis fünften (ersten bis dritten vollkommen freiliegenden) Dorsalsegmentes quer eingedrückt, fast so kräftig, aber deutlich weitläufiger punktiert als die Flgd.

Von dieser Art liegt mir nur ein einzelnes von Herrn A. Bang-Haas erhaltenes Stück aus Massachussetts ohne nähere Fundortangabe vor.

19. *Oxypoda tenera* nov. spec.

Fusiformis, convexa, nigro-picea, elytris anoque, thorace ex parte ferrugineo-rufis, antennarum basi, ore pedibusque testaceis, densissime punctata, abdomine apicem versus parum parcius punctato, antennis modice incrassatis. — Lg. 2—2,2 mill.

Californien: Pasadena (leg. Dr. Fenyes).

Pechschwarz, gewölbt, ziemlich matt, dicht pubescent, die Seiten- und Hinterränder des Halsschildes, die ganzen Fld., die schmalen Hinterränder der Abdominalsegmente und die Hinterleibsspitze hell rostrot, die Fühlerwurzel, der Mund und die Beine gelb. Der Vorderkörper ist fein und sehr dicht, die Fld. noch feiner und dichter punktiert, die Punktierung am Halsschilde etwas rauhrunzelig.

Der Kopf ist klein, die Augen grofs; die Fühler ziemlich kurz, gegen die Spitze mäfsig erweitert, das dritte Glied kürzer als das zweite, die vorletzten um mehr als die Hälfte breiter als lang. Das Hlschd. hinten so breit als die Fld., nach vorn stark verengt, um ein Drittel breiter als lang, stark gewölbt, die umgeschlagenen Seiten bei seitlicher Ansicht nicht sichtbar. Flügeldecken länger als das Halsschild, am Hinterrande innerhalb der Hinterecken deutlich ausgebuchtet. Hinterleib nach rückwärts verengt, an der Spitze spärlich bewimpert, fein und sehr dicht, hinten ein klein wenig weitläufiger punktiert und dicht behaart.

Die neue Art gehört in das Subgenus *Baeoglena* Thoms. und steht hier der *fusina* Muls.-Rey am nächsten, unterscheidet sich von derselben jedoch durch viel dichtere Punktierung und mattere Oberfläche des Vorderkörpers, sowie durch kräftigere und weniger dichte Punktierung des Abdomens.

20. *Aleochara densissima* nov. spec.

Nigro-aenea, subnitida, tibiis tarsisque piceis, elytrorum macula apicali testaceo-rufa; thorace densius punctato, linea media lata laevi, elytris abdomineque densissime punctatis. — Lg. 3 mill.

Californien: Palm Spgs (28. April 1904).

Die neue Art steht der *Aleochara bimaculata* Gravh. am nächsten und unterscheidet sich von derselben, abgesehen von der geringeren Gröfse, durch schwächere Punktierung, weniger ausgeprägte und weniger vertiefte Punktreihen am Halsschild, mehr gleichmäfsige und dichtere Punktierung des Hlschd. und durch das viel dichter punktierte Abdomen.

Schwarz, mit leichtem Erzschimmer, Vorderkörper ziemlich glänzend, Fld. und Abdomen fast matt, die Schienen und Tarsen pechrot, eine kleine Apikalmakel an der Naht der Fld. rötlich. Kopf halb so breit als das Hlschd., ziemlich kräftig und ziemlich dicht punktiert. Fld. gegen die Spitze schwach verdickt, die vorletzten Glieder mäfsig quer. Hlsch. wenig schmäler als die Fld., hinten am breitesten, nach vorn in gleichmäfsigem Bogen verengt, am Rücken mit breiter unpunktierter Mittellinie, welche von seicht eingedrückten, aus feinen, dichtstehenden Punkten bestehenden Punktreihen begrenzt wird; neben den Punktreihen ist das Hlsch. mäfsig fein, aber verhältnismäfsig dicht und ziemlich gleichmäfsig punktiert. Fld. so lang als das Hlsch., fein und sehr dicht rauhrunzelig punktiert. Hinterleib bis zur Spitze gleichmäfsig, äufserst dicht in gekreuzten Schrägreihen punktiert, fast matt.

21. *Aleochara densiventris* nov. spec.

Nigro-aenea, subnitida, antennarum basi, palpis pedibusque nigropiceis, elytrorum macula apicali testaceo-rufa; antennis gracilibus, thorace aequaliter densius, abdomine aequaliter dense punctato. — Lg. 4 mill.

Amer. bor.: Pasadena (Californien); S. Rosa (leg. Dr. Fenyes).

Diese Art hat viel Aehnlichkeit mit der vorhergehenden Art, gehört jedoch in Folge des gleichmäfsig punktierten Halsschildes in eine andere Untergattung (Subg. *Isochara* m.). Den nächsten Verwandten besitzt die Art jedenfalls mit der mir nicht vorliegenden *Aleochara sculptiventris* Casey, welche jedoch ein äufserst dicht punktiertes Halsschild besitzen soll.

Schwarz, mit schwachem Erzglanz, der Kopf und Hlsch. mit stärkerem, die Fld. und der Hinterleib mit schwächerem Glanze, eine Makel am Hinterrande der Fld. gelblichrot, die Fühlerwurzel, Taster und Beine pechfarben. Kopf sehr klein, schmäler als das halbe Hlschd., fein und spärlich punktiert, mit ziemlich grofsen etwas vorspringenden Augen. Fühler schlank und dünn, das 2. und 3. Glied gleich lang, das 4. nicht, die folgenden kaum, die vorletzten Glieder nur schwach quer, das Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden zusammengenommen. Hlsch. wenig schmäler

als die Flgd., nicht ganz um die Hälfte breiter als lang, nach vorn gerundet verengt, wenig gewölbt, kräftig und ziemlich dicht, überall gleichmäfsig punktiert. Fld. etwas länger als das Hlsch., nicht kräftiger, aber sehr dicht, deutlich rauhrunzelig punktiert, am Hinterrande innerhalb der Hinterwinkel nicht ausgerandet. Hinterleib gleichbreit, in gekreuzten Schrägreihen vorne dicht, hinten deutlich etwas weniger dicht punktiert.

22. *Aleochara sparsicollis* nov. spec.

Nigerrima, nitidissima, palpis pedibusque piceis, antennis longiusculis vix incrassatis; thorace sparsim punctato, abdomine sublaevigato. — Lg. 3,5 mill.

Californien: Montery (leg. Dr. Fenyes).

Eine durch die tiefschwarze Färbung, die spärliche Punktierung des Halsschildes und Hinterleibes sowie den starken Glanz ausgezeichnete Art.

Kopf halb so breit als das Hlsch., glänzend fein und spärlich punktiert, Augen mäfsig grofs, unten vollständig gerandet. Fühler ziemlich lang, gegen die Spitze wenig erweitert, das 4. Glied nicht, die folgenden deutlich quer, die vorletzten kaum um die Hälfte breiter als lang, das Endglied so lang als die zwei vorhergehenden zusammengenommen. Hlschd. schmäler als die Fld., nach vorn stark verengt, ziemlich stark gewölbt, fein und sehr weitläufig punktiert, sehr stark glänzend. Fld. an der Naht so lang als das Hlsch., am Hinterrande innerhalb der Hinterecken schwach ausgebuchtet, stärker als das Hlsch und dicht punktiert. Hinterleib nach rückwärts wenig verengt, sehr stark glänzend, an der Basis der drei ersten freiliegenden Dorsalsegmente quer eingedrückt, in den Querfurchen und an der Basis des vierten freiliegenden Segmentes mit einer Querreihe von Punkten, aufserhalb derselben sehr vereinzelt und fein punktiert, hinten fast ganz glatt.

Die beiden bisher einzigen Stücke dieser dunkeln Art wurden von Herrn Dr. Fenyes am 20. Juni 1898 erbeutet.

23. *Aleochara soror* nov. spec.

Nigerrima, nitida, antennis palpis pedibusque obscure ferrugineis, elytris laete sanguineis; antennis longiusculis, thorace subtiliter sparsim, abdomine subtiliter densius punctatis. — Lg. 3—3,5 mill.

Californien: Pasadena (leg. Dr. Fenyes).

Eine in der Körperform, Gröfse und Farbe der *Aleochara haematodes* Kr. recht ähnliche Art, welche von dieser durch die

schlankeren Fühler, weniger breites Halsschild und feiner und dichter punktierten Hinterleib bei einiger Aufmerksamkeit leicht zu trennen ist.

Tiefschwarz, stark glänzend, am Vorderkörper mit abstehender bräunlicher Pubescenz ziemlich dicht bekleidet, die Fld. blutrot, die Fühler dunkler, die Taster und Beine etwas heller rostbraun oder rostrot. Kopf halb so breit als das Halsschild, spärlich, aber deutlich punktiert, mit mäfsig grofsen Augen und vollständig gerandeten Schläfen. Fühler ziemlich lang, das dritte Glied etwas länger als das zweite, das vierte so lang als breit, die folgenden quer, die vorletzten ungefähr um die Hälfte breiter als lang, von hinten nach vorn ziemlich stark verengt, fein und ziemlich spärlich punktiert. Fld. so lang als das Halssch, am Hinterrande vor den Hinterwinkeln kaum ausgerandet, fein und dicht punktiert, Hinterleib gegen die Spitze etwas verengt, nicht stärker als der Vorderkörper und ziemlich dicht, hinten weitläufiger punktiert. Hintertarsen viel kürzer als die Hinterschienen, das erste Glied so lang als die zwei folgenden zusammengenommen.

Zum Schlusse führe ich noch eine Anzahl von Arten an, die auch der paläarktischen Fauna angehören und deren Vorkommen in Nordamerika bis jetzt meines Wissens noch nicht festgestellt worden ist. Sämtliche dieser Arten sind von Herrn Dr. Fenyes in Californien aufgefunden:

24. *Atheta nigritula* Gravh.
25. » *coriaria* Kr.
26. » *zosterae* Thoms.
27. » *hypnorum* Kiesw.
28. » *melanocera* Thoms.
29. » *graminicola* Gravh.
30. » *divisa* Mäkl.
31. » *pygmaea* Gravh.
32. » *Fungi* Gravh. (*breviuscula* Mäkl.).
33. » *sodalis* Er.
34. » *polaris* Bernh.
35. *Dasyglossa prospera* Er. Nach der mir vorliegenden Type ist *Myrmedonia angularis* Mäkl. mit *Dasyglossa prospera* Er. identisch.
36. *Aleochara bipustulata* L. (*nitida* Gravh.).
37. » *morion* Gravh.
38. » *fumata* Gravh. (*mycethophaga* Kr.).
39. » *curtula* Goeze.